

Beschlussprotokoll des Grossen Rates des Kantons Graubünden

Montag, 22. April 2013 Eröffnungssitzung

Vorsitz:	Standespräsidentin Elita Florin-Caluori		
Protokollführer:	Domenic Gross		
Stellvertretung:	Monigatti Dario, Brusio	für	Plozza Rodolfo, Brusio (†)
	Epp René, Sedrun	für	Candinas Martin, Rabius
	Michel Yvonne, Igis	für	Rathgeb Christian, Chur
	Deplazes Beat, Chur	für	Gasser Josias F., Chur
	Vassella Franco, Li Curt	für	Heiz Karl, Poschiavo
	Hensel Thomas, Chur	für	Locher Benguerel Sandra, Chur
	Calonder Walter, Splügen	für	Lorez-Meuli Monika, Hinterrhein
	Decurtins-Jermann Anita, Domat/Ems	für	Joos Theo, Domat/Ems
	Pedrini Carlo, Soazza	für	Fasani Rodolfo, Mesocco
	Lauber Philip, Buseno	für	Papa Paolo, Augio
	Haltiner Markus, Klosters Dorf	für	Vetsch Roger, Klosters Dorf
	Camathias Toni, Laax	für	Montalta Marin, Ilanz
	Vincenz Patric, Savognin	für	Fontana Giatgen Peder, Salouf
	Gassmann Markus, Flims Waldhaus	für	Furrer-Cabalzar Lucrezia, Felsberg
	Gugelmann Edith, Sils i.D.	für	Pfenninger Johannes, Rodels
	Müller Marco, Haldenstein	für	Nigg Ernst, Landquart
Präsenz:	anwesend 118 Mitglieder		
	entschuldigt: Kleis-Kümin, Tomaschett-Berther (Trun)		
Sitzungsbeginn:	14.00 Uhr		

1. Kantonale Volksinitiative «Starke Gemeinden – starker Kanton» (Botschaften Heft Nr. 2/2012-2013, S. 17)

Präsident der Kommission
für Staatspolitik und Strategie: Claus
Regierungsvertreterin: Janom Steiner

I. Eintreten *Antrag Kommission und Regierung*
Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Detailberatung

2. Die kantonale Volksinitiative «Starke Gemeinden – starker Kanton» sei dem Volk zur Ablehnung zu empfehlen.

a) Antrag Kommissionsmehrheit (9 Stimmen: Claus [Kommissionspräsident], Berther [Camischolas], Buchli-Mannhart, Darms-Landolt, Marti, Michael [Donat], Michael [Castasegna], Parolini, Pfäffli; Sprecher: Claus) *und Regierung*
Gemäss Botschaft

b) Antrag Kommissionsminderheit (2 Stimmen: Geisseler, Peyer; Sprecher: Peyer)
Die kantonale Volksinitiative «Starke Gemeinden – starker Kanton» sei dem Volk zur Annahme zu empfehlen.

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsmehrheit und Regierung mit 80 zu 20 Stimmen bei 9 Enthaltungen.

3. Auf einen Gegenvorschlag sei zu verzichten.

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

2. Totalrevision des Gesetzes über die Kantonale Pensionskasse Graubünden (Botschaften Heft Nr. 14/2012-2013, S. 893)

Präsidentin der
Vorberatungskommission: Casanova-Maron
Regierungsvertreterin: Janom Steiner

I. Eintreten *Antrag Kommission und Regierung*
Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Detailberatung

I. Allgemeines und Organisation **Art. 1 und 2**

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 3 Abs. 1

Antrag Kommission und Regierung

Ergänzen wie folgt:

Das oberste Organ der Pensionskasse ist die Verwaltungskommission. Sie besteht aus zehn Mitgliedern. Die fünf Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitgebenden bestimmt die Regierung, **wobei den Gemeinden mindestens ein Sitz zusteht.** Die fünf Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmenden werden von den Arbeitnehmenden gewählt.

Angenommen

Art. 3 Abs. 2 und 3

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Einfügen neuer Art. 3 Abs. 4

a) Antrag Kommissionsmehrheit (10 Stimmen: Casanova-Maron, Aebli, Augustin, Casutt Renatus, Grass, Hitz-Rusch, Kasper, Kleis-Kümin, Pedrini, Tomaschett-Berther [Trun]; Sprecherin: Casanova-Maron) *und Regierung*
Gemäss Botschaft

b) Antrag Kommissionsminderheit (1 Stimme: Trepp)

Einfügen neuer Abs. 4 wie folgt:

Auf Antrag von 15 Prozent der Versicherten hat die Verwaltungskommission über wesentliche die Versicherten betreffende Änderungen eine Urabstimmung durchzuführen.

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsmehrheit und Regierung mit 92 zu 14 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Art. 4
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Schluss der Sitzung: 17.55 Uhr

Es sind keine Vorstösse eingegangen.

Für die Genehmigung des Protokolls
durch die Redaktionskommission:
Die Landespräsidentin: Elita Florin-Caluori
Der Protokollführer: Domenic Gross